



Stadt Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beratungsvorlage

Beratungsgremium: GR-Sitzung

Sitzung am 07.07.2015

Vorlagen Nr. 46 /2015

öffentlich
 nicht-öffentlich

Amt: Bauamt

Beratungsgegenstand:

Neubau Buskap „Am Hofgut“, Ortsteil Ehrenstein

Beschlussantrag:

Zustimmung zur Bauausführung

Thomas Kayser
Bürgermeister

I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	Beratungsergebnis/Beschluss
Gemeinderat	03.03.2015	Beschluss B-Plan Hofgut Schwenk
Gemeinderat	14.04.2015	Zustimmung Umverlegung Umsteigepunkt
-		
-		

II. Sachvortrag

Im Zuge der Baumaßnahme Bebauungsplan „Hofgut Schwenk“ soll zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des öffentlichen Nahverkehrs der bestehende Umsteigepunkt an der Hofstraße in das Stadtzentrum verlegt werden. In diesem Zusammenhang wird die bestehende Bushaltestelle an der Hofstraße zurückgebaut und ein Gehweg parallel der Fahrbahn angelegt. Etwa 100 m weiter südöstlich wird eine neue Haltestelle als Buskap ausgebildet, d.h. der Bus hält auf der Fahrbahn um Fahrgäste aus- bzw. einsteigen zu lassen.

Die bestehende Ampelanlage wird in den Bereich der Einmündung Quellengasse verlegt und mit einem zusätzlichen Vorsignal im Kurvenbereich ausgestattet.

Aufgrund der teilweise nur 2,40 m entfernten Erdarbeiten im Bereich der Tiefgarage zur Bushaltestelle besteht die Gefahr, dass die neu hergestellte Bushaltestelle beschädigt wird. Deshalb werden in einem 1. Bauabschnitt die Ausführung des „Kasseler Sonderbordes“ sowie eine dünne Asphalttragdeckschicht im Wartebereich vorgesehen. Die endgültige Fertigstellung erfolgt dann in Abstimmung mit der Hochbaumaßnahme Wohnbebauung. Die Bushaltestelle besitzt, wie von der Verkehrsbehörde gefordert, Platz für drei Gelenkbusse, was einer Länge von 50 m entspricht.

Der Gehweg wird im Bereich der Wartefläche auf 3,00 m verbreitert. Zusätzlich wird eine 2,00 m breite Fläche für das Aufstellen einer Wartehalle angelegt. Somit liegt dies nicht im Gehwegs- bzw. Wartebereich.

Es wird vorgeschlagen den Warte- /Gehwegbereich im Bereich der Bushaltestellen mit Betonpflaster auszustatten. Dies hat neben einer deutlich höherwertigeren Gestaltung auch weitere Vorteile:

- Die erforderlichen Blindenleitsysteme (Taktile Rillenplatten, Kontraststreifen und Noppenplatten) können in einem Plattenbelag deutlich einfacher integriert werden.
- Unterscheidung der Fläche zwischen Funktion Gehweg und Wartebereich Bus
- Sollten durch die räumliche Nähe zum BV Munk Setzungen auftreten könnten diese einfach saniert werden.

Die Pflasterbauweise ist um ca. 2.000,00 € teurer gegenüber der Asphaltbauweise.

Für die Ausführung der Wartehalle wird das System Mabeg Typ C entsprechend der bereits ausgeführten Wartehallen an der Bushaltestelle Herrlingen vorgeschlagen.

Die bestehende Haltestelle in der Hofstraße und das neue Buskap werden dann als Interims-Umsteigepunkt bis zur Fertigstellung der im Zentrum geplanten Haltestelle genutzt. Ziel ist es den Umsteigepunkt in 06/2016 ins Zentrum zu verlegen. Der gesamte Planungsstand wurde mit den Fachbehörden Verkehr, der Bahn und dem ÖPNV abgestimmt.

Die Gesamtbaukosten der Baumaßnahme Neubau Buskap betragen nach Kostenschätzung ca. 105.000,00 €. Der Rückbau der alten Bushaltestelle mit dem Neubau des Gehweges werden mit 33.500,00 € veranschlagt. Der Baubeginn kann frühestens nach Aufhebung der Sperrung der B 28 erfolgen und liegt somit voraussichtlich in 10/2015.

Das IB Wassermüller wird an der Sitzung teilnehmen und die Planung vorstellen.

Externe Fachleute: IB Wassermüller, Ulm

Beteiligte Ämter:



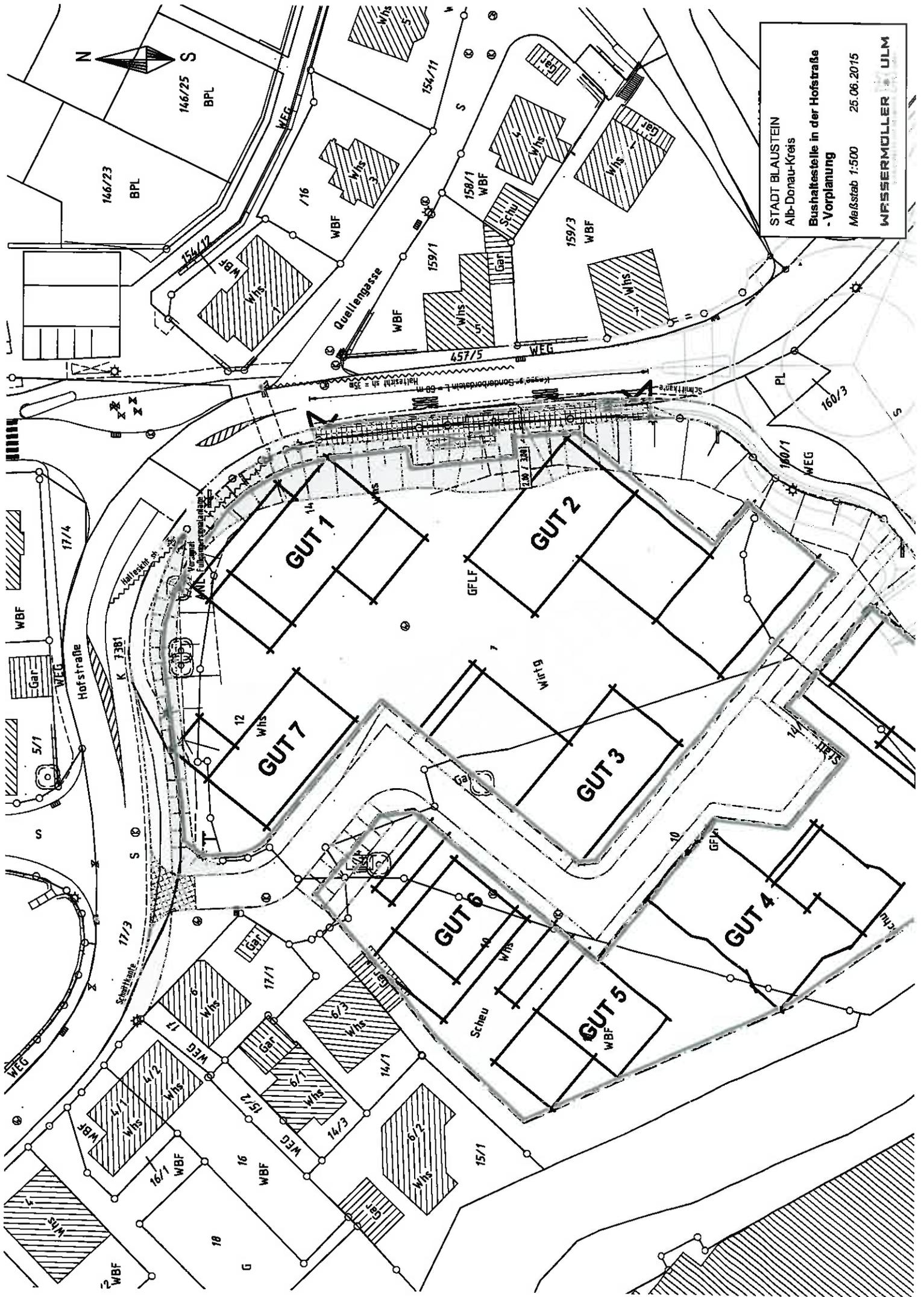
Joachim Müller
Amtsleiter
Bauamt



Josef Engel
Amtsleiter
Finanzverwaltung

Anlagen

Entwurfsplanung



STADT BLAUSTEIN
 Alb-Donau-Kreis
 Bushafteile in der Hofstraße
 - Vorplanung
 Maßstab 1:500
 25.06.2015
 WISSERMÖLLER ULM

